# Nachrichten über das Schuljahr 1904/05.

## I. Behandelter Lehrstoff.

### A. Untere und mittlere Abteilung*).

Vorklasse.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Single.

1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 St., gemeinsam mit Kl. 1 (w. s.!), b) evangelische, 2—3 St., s. bei Kl. 1!

2) **Deutsch,** 8 St. Neues Lesebuch, Bd. I. Leseübungen. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiben. Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentlichste aus der Wort- und Satzlehre, deutsche und lateinische Terminologie.) Wöchentlich 2 Diktate.

3) **Rechnen,** 6 St. Schmidt-Grüninger Bd. I. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer. Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit.

4) **Naturbeschreibung,** 2 St. Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Säugetiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe.

5) **Schönschreiben,** 2. St. Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Method. Anleitung".

6) **Singen:** Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen. Einführung in das Notensystem. Einfache rhythmische Übungen. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

Klasse I.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Wieland.

1) **Religionslehre:** a) katholische, gemeinsam mit der Vorkl., 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Alten Testaments. Beichtunterricht. Repetent Stützle. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. 1. Memorieren: Der für den 7. Jahreskurs vorgeschriebene Stoff.

*) Wo in diesen Klassen bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Bilder aus der Kirchengeschichte. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zu Moses' Tod. 3. Katechismus: die Lehre von den Sakramenten (I., V. und VI. Hauptstück). Stadtpfarrer Zürn.

2) **Deutsch,** 3 Stunden. Neues Lesebuch Bd. II. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesestücken. Vortrag von Gedichten. Erweiterung und Vertiefung der Rechtschreiblehre. Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat.

3) **Latein,** 10 Stunden. Herzog-Fick, lat. Übungsbuch für die erste Lateinklasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositions-Übungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.

4) **Geographie,** 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich. Hilfsl. Single.

5) **Rechnen,** 4 Stunden. Schmidt-Grüninger I. Grosses Einmaleins bis zum Fünfundzwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen. Einübung des metrischen und Münzsystems. Bürgerliche Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

6) **Naturbeschreibung,** 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung der Reptilien, Amphibien und Fische, Säugetiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Single.

7) **Schönschreiben,** 2 Stunden. Repetition des Stoffes der Vorklasse, Sätze, Ziffern, Taktschreiben. Alle Monate eine Probeschrift. Professor Bolsinger.

8) **Singen,** 1 Stunde (gemeinsam mit der Vorklasse). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen. Einführung in das Notensystem. Einfache rhythmische Übungen. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

9) **Turnen** und **Spielen,** 1 Stunde (gemeinsam mit Klasse II). Unterlehrer Rosenstock.

## Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Schutzbach.

1) **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments. Erstkommunikantenunterricht. Stützle.

2) **Deutsch,** 3 Stunden. Lesebuch II. u. III. Erklärung u. Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition der Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptgesetze der Syntax nach Auer. Jeden Monat 3 schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).

3) **Latein,** 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog-Schweizer. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Geschichte,** 2 Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä.). Single.

5) **Geographie,** 1 Stunde. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung. Derselbe.

6) **Rechnen,** 4 Stunden. Schmidt-Grüninger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der III. (jetzt II.) Klasse. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit. Wieland.

7) **Naturbeschreibung,** 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Das Linné'sche System. Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Botanische Ausflüge. Single.

8) **Schönschreiben,** 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. Genetische Entwicklung der Schriftformen. Monatliche Probeschrift. Bolsinger.

9) **Singen,** 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen. Rhythmische Übungen. Bildung und Übung der Tonleiter. Leichtere Treffübungen. Zweistimmige Lieder. Zoller.

10) **Turnen,** 3 Stunden. Rosenstock.

## Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schumm.

1) **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Katechismus, I. u. II. Hauptstück mit Beiziehung der biblischen Geschichte. Stützle.

2) **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und bei der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.

3) **Latein,** 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre. Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre, im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Wöchentlich 2 Arbeiten. Lektüre: Lhomond, Viri illustres v. Planck und Minner LIX, LX, LXI u. LXII.

4) **Französisch,** 4 Stunden. Elementarbuch von Ploetz, Lektion 1 bis 71 und 74 bis 79. Lautlehre und regelmässige Formenlehre bis zum Aktiv der regelmässigen Konjugation einschliesslich. Dazu noch die verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Schularbeit.

5) **Geschichte,** 2 Stunden. Auszug von Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Actium.

6) **Geographie,** 1 Stunde. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches.

7) **Rechnen,** im Winter 4, im Sommer 3 Stunden. Schmidt-Grüninger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der IV. (jetzt III.) Klasse. Wiederholung des Bruchrechnens. Schlussrechnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zins-, Prozent-, Gewinn-, Verlust-, Obligationen-, Rabatt-, Diskont- und Durchschnittsrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit. Wieland.

8) **Naturbeschreibung,** 2 Stunden. Im Winter: eingehende Behandlung wichtiger Repräsentanten der einzelnen Klassen des Tierreichs; Übersicht des Tierreichs; das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Beschreibung wichtiger Pflanzen, besonders Kulturpflanzen; Bestimmen einzelner Pflanzen; Ausflüge. Single.

9) **Schönschreiben,** 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift. Grössere Sätze. Jeden Monat eine Probeschrift. Bolsinger.

10) **Singen,** 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.

11) **Freihandzeichnen,** 2 Stunden. Anfangsgründe, einfache Dessins, Blattformen nach der Natur, Gedächtniszeichnen. Zeichenlehrer Stetter.

12) **Turnen,** 3 Stunden. Rosenstock.

## Klasse IV.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

1) **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Katechismus, III. und IV. Hauptstück unter Beiziehung der bibl. Geschichte. Repetition des I. Hauptstückes. Repetent Hegner.

2) **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch II. und III. Lesen und Vortrag von Gedichten. Gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle Monate ein Aufsatz und ein Diktat.

3) **Latein,** 10 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): die ganze Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre: Caesar B. G. VI und VII. Anthologia latina von Märklin-Erbe mit Auswahl. Hebdomadarien (immer in der Schule) und alle zwei Wochen eine Exposition.

4) **Griechisch,** 7 Stunden. Grammatik von Kaegi: Formenlehre bis zu den Verben auf μι (excl.). Mündliche Komponierübungen nach Grunsky I. Hebdomadarien (fast immer in der Schule).

5) **Französisch,** 2 Stunden. Elementarbuch (Lektion 72—91) und Schulgrammatik von Ploetz (Lektion 1—24). Abschluss der regelmässigen Formenlehre, dazu die unregelmässigen Zeitwörter. Komposition und Exposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Heft I. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate).

6) **Geschichte,** $1^1/_2$ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Oberpräzeptor Schumm.

7) **Geographie,** $1^1/_2$ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr, Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas; Repetition des deutschen Reiches. Derselbe.

8) **Rechnen** und **Mathematik,** 3 Stunden. Rechnen: Nach Schmidt-Zoller, II. Bändchen, Wiederholung des Bruchrechnens mit Textaufgaben; zusammengesetzte Schlussrechnungen; Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Geometrie nach Spiekers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die drei ersten Kongruenzfälle. Operieren mit Winkel, Lineal und Zirkel. Aufgaben aus Abschnitt I, II und III. Wieland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9) **Singen,** 1 Stunde. Repetition des Stoffes von Klasse IV. Weitere Transpositionen der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.

10) **Freihandzeichnen,** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse III. Pinselübungen, Zeichnen und Malen nach flachen Naturgegenständen. Freihandkörper- und Ornamentenzeichnen, Gedächtniszeichnen. Stetter.

11) **Turnen,** 2 Stunden. Rosenstock.

## Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Steinhauser.

1) **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beiziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Hegner.

2) **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Deklamationsübungen. Mündliche und schriftliche Dispositionsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz.

3) **Latein,** 10 Stunden. Lektüre: Caesar de bello civili III; Livius, vierte und fünfte Dekade nach Märklin-Treuber mit Auswahl. Anthologie von Märklin-Erbe, Abschnitt III und IV. Grammatik: Wiederholung der gesamten Syntax und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V, 1—110 mit Auswahl. Hebdomadarien. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition.

4) **Griechisch,** 7 Stunden. Lektüre: Expositionsstücke aus dem griechischen Übungsbuch für Klasse V von Grunsky; griechisches Lesebuch für Klasse V von Grunsky mit Auswahl. Grammatik nach Kaegi: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre; Syntax des Nomens; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse V. Hebdomadarien.

5) **Französisch,** 2 Stunden. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 24 bis 50). Komponier- und Exponierübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit. Bolsinger.

6) **Geschichte,** $1^1/_2$ Stunden. Neuere Geschichte von 1517—1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. Hilfslehrer Weinmann.

7) **Geographie,** $1^1/_2$ Stunden. Aussereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. Derselbe.

8) **Mathematik,** 3 Stunden. Algebra $1^1/_2$ Stunden: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben nach den vier Spezies; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; leichtere Textaufgaben (Aufgabensammlung von Bardey, Abschnitt II—IX, XX, XXII). Geometrie $1^1/_2$ Stunden: Leichtere Sätze über Seiten und Winkel im Dreieck; Lehre vom Parallelogramm; leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Prof. Stöhr.

9) **Freihandzeichnen,** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. IV. Gedächtniszeichnen, Zeichnen und Malen nach Naturblattformen und Versuche im Anordnen derselben zu einfachen Ornamenten, perspektivisches Freihandzeichnen mit Anwendung auf Naturgegenstände. Stetter.

10) **Turnen,** 2 Stunden. Schullehrer Kleiner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## B. Obere Abteilung.

### Klassen VIa und b.*)

Klassenlehrer: a. Hilfslehrer Dr. Leuze, b. Hilfslehrer Dr. Nägele.

1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden, Kirchengeschichte nach Drehers Lehrbuch. Repetent Stützle. b) evangelische, 2 Stunden (gemeinsam für die evangelischen Schüler des Obergymnasiums), Kirchengesehichte. Stadtpfarrer Zürn.

2) **Deutsch,** 2 Stunden. Uhlands und Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl); Tell. Deklamations- und Disponierübungen. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.

3) **Latein,** 8 Stunden. Livius XXI und XXII mit Auslassungen. Cicero, Laelius de amicitia (VI b). Cicero, Cato Maior de senect. (VI a). Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach Gerathewohl (VIa), bezw. nach Herzog V (VI b). Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Ovid, Leben und Dichtungen, Prosodie und Metrik, Metamorphosen mit Auswahl. Vergil, Äneis; I. Buch (im Sommer). Die beiden Klassenlehrer.

4) **Griechisch,** 7 Stunden. Xenophons Anabasis I—V mit vielen Auslassungen (VI a.) bezw. I—IV mit Auswahl (VI b). Repetition der Grammatik bis zur Tempuslehre. Einübung der weiteren Syntax bis zu den Partizipien und Negationen einschliesslich nach Kaegi und Drück. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch (III) ausschliesslich des Anhangs. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition. Homer, Odyssee I. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Die beiden Klassenlehrer.

5) **Französisch,** 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 56—68 nebst Repetitionen); Übungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares B. Vokabeln und Phraseologisches nach Hädicke. 18 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Hilfslehrer Weinmann (in beiden Klassen).

6) **Hebräisch,** 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. In beiden Klassen Repetent Hegner.

7) **Geschichte,** 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 60 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Mertens. Die beiden Klassenlehrer.

8) **Geographie,** nur im Sommer, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde. Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile. a. Professor Metzieder, b. Professor Dr. Sporer.

9) **Mathematik,** 4 Stunden. In Algebra und Geometrie Repetition und Erweiterung des Stoffes von Klasse IV und V. Dann in Algebra: Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Proportionen, Potenzen (Aufgabensammlung von Bardey).

*) In den 8 Parallelklassen ist der Unterricht überall da getrennt, wo nicht ausdrücklich bemerkt ist „gemeinsam".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In Geometrie: Abschnitt V, VI, VII und das Wichtigste aus XII (Spieker) mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen Professor Stöhr.

10) **Naturwissenschaften,** 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Einleitung in die Physik. Nach Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. In beiden Klassen Professor Dr. Sporer.

11) **Turnen,** 2 Stunden (für jede Klasse), Kleiner.

12) **Singen,** (gemeinsam für die künftigen Theologen beider Klassen, 2 Stunden. Aussprache. Tonleiter, Stimmbildungs- und Treffübungen. Zoller.

13) **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VI—IX (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.

14) **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VI.—IX. Klasse, 2 Stunden. Freihandkörperzeichnen, Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und nach der lebenden Pflanze, Figurenzeichnen nach Modellen, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur. Stetter.

15) **Englisch** (fakultativ), unterer Kurs, 2 Stunden. Die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre nach Deutschbein, Ausgabe B, Lekt. 1—16. Prof. Baur.

16) **Stenographie** (fakultativ) für die beiden VI. und VII. Klassen gemeinsam, 2 Stunden. Anfängerkurs. Oberpräzeptor Dr. Schutzbach.

## Klassen VII a und b.

**Klassenlehrer: a Hilfslehrer Weinmann, b. Professor Dr. Trunk.**

1) **Katholische Religionslehre,** (gemeinsam) 2 Stunden. Im Winter: die Lehre von der Kirche nach Drehers Lehrbuch I. Der kosmologische Gottesbeweis. Lektüre ausgewählter Stücke aus den Evangelien und der Apostelgeschichte nach dem Urtext. Stützle. Im Sommer: natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes, Schöpfungslehre — im Anschluss an Drehers Lehrbuch I und II. Professor Büöler.

2) **Deutsch,** 2 Stunden. Nibelungenlied nebst mhd. Grammatik und Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Walther von der Vogelweide. Disponier- und Vortragsübungen im Anschluss an das Lesebuch von Biese (für Obersekunda). Aufsätze. a. Prof. Dr. Greiner, b. der Klassenlehrer.

3) **Latein,** 8 Stunden. An VII a Cicero, II., III. und IV. Rede gegen Catilina, pro Archia poëta und Sallust de bello Iugurthino (mit Auswahl); an VII b Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Archia und Sallust de coniuratione Catilinae. Mündliche Kompositionsübungen an VII a und b nach Gerathewohl, dazu Hebdomadarien. An VII a der Klassenlehrer, an VII b Prof. Metzieder. Vergil, Aeneis I—XII mit Auswahl. a. Prof. Dr. Greiner, b. der Klassenlehrer.

4) **Griechisch,** 7 Stunden. Xenophons Hellenika mit Auswahl. Herodot I, III und VII mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre und der gesamten Syntax. Schriftliche Übersetzung ins Griechische alle 14 Tage. Mündliche Komponierübungen (nach Drück). Die beiden Klassenlehrer. Odyssee V—XXIV mit Auswahl. a. Prof. Dr. Greiner, b. Prof. Steinhauser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) **Französisch,** 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe; ferner Laurie, Mémoires d'un Collégien. Einfache Sprechübungen. Grammatik, Lektion 70 bis 79 und Wiederholungen. 20 schriftliche Arbeiten. Vocabulaire von Hädicke. In beiden Klassen Professor Baur.

6) **Hebräisch,** 2 Stunden. Fortsetzung und Abschluss der Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Prof. Dr. Trunk (gemeinsam).

7) **Geschichte,** 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 v. Chr. bis 476 n. Chr.; Geschichte der Deutschen im Mittelalter — nach dem Hilfsbuch von Mertens. In beiden Klassen (getrennt). Prof. Dr. Trunk.

8) **Geographie** (gemeinsam), 1—2 Stunden (im Winter 1, im Sommer 2 Stunden). Geographie der einzelnen Länder mit ausführlicherer Behandlung von Europa und besonders von Deutschland nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Prof. Rief.

9) **Mathematik,** 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker IX—XIII. Schriftliche Übungen. Algebra (2 Stunden): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Übungen. In beiden Klassen Prof. Stöhr.

10) **Naturwissenschaften,** 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Physik nach Koppe: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Schall, Wärme. In beiden Klassen Prof. Dr. Sporer.

11) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.

12) **Singen** (gemeinsam), 2 Stunden. Fortsetzung der Unterweisungen und Übungen von Klasse VI. Kirchlicher Chorgesang. Mehrstimmige Gesänge. Zoller.

13) **Zeichnen** (siehe Klasse VIa und b).

14) **Englisch** (fakultativ), mittlerer Kurs, 2 Stunden. Grammatik von Deutschbein: Lektion 17—30 u. Repetition des letztjährigen Stoffes. Gelesen wurde eine Auswahl von Stücken aus Klapperich, englisches Lese- und Realienbuch. Prof. Baur.

15) **Stenographie** (fakultativ), gemeinsam für die beiden VII. und VIII. Klassen, 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs. Dr. Schutzbach.

### Klassen VIIIa und b.

Klassenlehrer: a. Professor Metzieder; b. Professor Büöler.

1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Abschluss der Schöpfungslehre, sodann Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Dreher. Prof. Büöler.

2) **Deutsch** (getrennt), 3 Stunden. Literaturgeschichte (nach Kluge) bis Lessing. Gelesen: Goethe's Hermann und Dorothea, Schillers Braut von Messina; dazu ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Biese's deutschem Lesebuch für Obersecunda und Prima. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.

3) **Latein,** 8 Stunden. In beiden Klassen Ciceros rhetorische Schriften in Auswahl nach der Ausgabe von Weissenfels und Ciceros ausgewählte Briefe; Hebdomadarien. In Klasse VIIIa Prof. Rief, in Kl. VIIIb der Klassenlehrer. Horaz, Oden mit Auswahl. In VIIIa der Klassenlehrer, in VIIIb Oberpräz. Dr. Schutzbach.

4) **Griechisch,** 6 Stunden. In VIII a Platons Apologie und Euthyphron; Demosthenes' I. philippische und I. olynthische Rede. In VIII b Platons Apologie u. Kriton mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auswahl; Demosthenes' I. und III. olynthische Rede. Schriftliche Kompositionen und Expositionen. In VIII a der Klassenlehrer; in VIII b Oberpräzeptor Dr. Schutzbach. Homers Ilias I, II und Stücke von III, IV, VI, IX, XI, dazu Euripides' Medea mit Auswahl in VIII a Prof. Rief. Homers Ilias I u. Auswahl aus II, III, VII, XII, XVI, XX, XXI, XXII, dazu Euripides' Iphigenie bei den Taurern in VIII b Dr. Schutzbach.

5) **Französisch,** 2 Stunden (getrennt). Gelesen: Duruy, Règne de Louis XIV (VIII a) und De Vigny, Cinq-Mars (VIII b), ferner eine Auswahl von Gedichten aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht; Sprechübungen; grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. In beiden Klassen Professor Baur.

6) **Hebräisch,** 2 Stunden (gemeinsam). Genesis mit Auswahl. Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (abwechselnd Kompositionen und Expositionen). Prof. Dr. Trunk.

7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere Zeit bis 1740 nach Mertens. Prof. Büöler.

8) **Mathematik,** 4 Stunden (getrennt). Geometrie nach Spieker: Abschnitt XII und XIII und das Wichtigste aus Abschnitt XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnungen, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen, goniometrische Grundformeln, rechtwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck, I. und II. Buch (letzteres teilweise). Schriftliche Übungen. Prof. Dr. Sporer und Prof. Stöhr.

9) **Naturwissenschaften,** 2 Stunden (gemeinsam). Physik nach Koppe. Magnetismus und Elektrizität, Optik, Repetition der Mechanik mit mathematischer Behandlung. Prof. Dr. Sporer.

10) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.

11) **Singen,** 2 Stunden (wie in Kl. VII). Zoller.

12) **Zeichnen** (vgl. Kl. VI).

13) **Englisch** (fakultativ) vergl. Kl. VII a und b. Prof. Baur.

### Klassen IX a und b.

Klassenlehrer: a. Prof. Rief; b. Prof. Dr. Greiner.

1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre, sodann Sittenlehre — nach Dreher. Professor Büöler.

2) **Deutsch,** 3 Stunden (2 St. getrennt, 1 St. gemeinsam). Literaturgeschichte von Lessing bis Goethe und Schiller (incl.) nach Kluge mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese und Goethe's Iphigenie. Übungen im mündlichen Vortrag; 9 Aufsätze. Professor Rief.

3) **Latein,** 7 Stunden. Tacitus, Dialogus de oratoribus (Ausgabe von John) und Annales I mit Auswahl. Rektor Dr. Hehle. Horaz, Satiren und Episteln nach der Auswahl von Schulze (sat. I, 1. 4. 6. 9. II, 1. 6. ep. I, 1. 2. 4. 19.) a. Prof. Steinhauser; b. Prof. Dr. Greiner. Hebdomadarien (Kompositionen und Expositionen). Der Rektor in Verbindung mit Prof. Dr. Greiner.

4) **Griechisch,** 6 Stunden. Demosthenes über den Frieden, II. olynth. u. III. philipp. Rede m. Auswahl; Thukydides VI (Auswahl); Platons Protagoras (Auswahl). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen, anfangs auch Kompositionen). a. Rief, b.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Greiner. a. Sophokles' Elektra und Homers Ilias, Auswahl aus lib. XVIII. Hehle; b. Sophokles' Philoktet und Homers Ilias, Auswahl aus lib. XIV—XVI. Greiner.

5) **Französisch,** 2 Stunden (getrennt). Gelesen: Lanfrey, Campagne de 1806—07 (Kl. IX a) Lanfrey, Campagne de 1809 (Kl. IX b). Sprechübungen, grammatische Repetitionen, Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. Prof. Baur.

6) **Hebräisch,** 2 Stunden (gemeinsam). II. Buch Samuel; I. und V. Buch der Psalmen (mit Auswahl). Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (vorwiegend Expositionen). Grammatische Repetitionen. Prof. Dr. Trunk.

7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere und neueste, vorwiegend deutsche Geschichte von 1740—1871 nach Mertens. Prof. Büöler.

8) **Mathematik,** je 3 Stunden (getrennt). Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck. Repetitionen aus Algebra und Geometrie. Mathematische Geographie (1 Stunde gemeinsam) nach Koppe. Prof. Dr. Sporer.

9) **Naturwissenschaften** (gemeinsam), 1 Stunde. Kenntnis einzelner besonders wichtiger Mineralien mit Einschluss der häufigsten Krystallformen. Grundlehren der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Prof. Dr. Sporer.

10) **Philosophische Propädeutik** (gemeinsam), 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. Professor Metzieder.

11) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.

12) **Singen,** 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.

13) **Englisch** (fakultativ), oberer Kurs, 2 Stunden. Repetition der Formen- und Satzlehre. Gelesen wurde: Seeley, the Expansion of England. Baur.

## II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1) **Religion:** a) katholische: Biblische Geschichte von Schuster-Mey von der Vorkl. bis Kl. II, Diözesankatechismus in Kl. III—V; Neues Testament im Urtext in Kl. VII; Lehrbuch von Dreher in Kl. VI—IX; b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.

2) **Deutsch:** Lesebuch, neues, Bd. I—III; altes, Bd. II und III (in Kl. III—V), Übungsstoffe von Fick und Bitzer in Vorkl. u. Kl. I; Regeln und Wörterverzeichnis in Vorkl. u. Kl. I—IX; Schulgrammatik von Auer in Kl. II—IV; Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge in Kl. VIII und IX; Kehrein, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen, in Kl. VI a und b; Auswahl aus dem Nibelungenlied von Golther und aus der mhd. Lyrik von Güntter in Kl. VII a und b; Deutsche Lesebücher für Obersekunda und Prima von Biese in Kl. VII a und b, VIII a und b und IX a und b.

3) **Latein:** Übungsbücher von Herzog in Kl. I—V und VI b; Grammatik von Landgraf in Kl. II—IX; Übungsbuch von Gerathewohl I. u. II. in Kl. VI a u. VII a u. b; Lhomond, Viri illustres in Kl. III; Auswahl aus Livius von Märklin-Treuber in Kl. V; Anthologia latina von Märklin-Erbe in Kl. IV und V; Wohlrab, Altklassische Realien in Kl. VI a und b und VII a und b; Römische Altertumskunde von Bloch in Kl. VIII und IX; Ciceros rhetor. Schriften von Weissenfels in Kl. VIII a und b.

4) **Griechisch:** Grammatik von Kaegi in Kl. IV—IX; Grunsky, Griech. Übungsbücher für Kl. IV und V; Lesebuch von Grunsky für Kl. V; Übungsbuch von Drück in Kl. VI u. VII; Griechische Altertumskunde von Maisch und Pohlhammer in Kl. VIII u. IX.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) **Französisch:** Elementarbuch von Ploetz in Kl. III und IV; Schulgrammatik von Ploetz in Kl. IV—VII; Übungsbuch von Ploetz-Kares in Kl. IV—VI; Lese- und Übungsbuch von Ploetz, II. Teil, in Kl. VII und VIII; Übungsbuch zur Syntax von Ploetz in Kl. IX; Vocabulaire von Hädicke in Kl. VI und VII; Lesebuch von Kühn, Mittel- und Oberstufe, in Kl. VI und VII.

6) **Hebräisch:** Grammatik von Baltzer in Kl. VI—IX; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VI und VII.

7) **Rechnen** und **Mathematik:** Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüninger in Vorkl. und Kl. I; Übungsbuch von Schmidt-Grüninger-Zoller in Kl. II—IV; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. V—IX; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. IV—IX; Logarithmentafel von Gaus in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. VIII und IX.

8) **Naturwissenschaften:** Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer in Vorkl. bis Kl. III; Leitfaden der Botanik (A) von Bänitz in Vorkl. bis Kl. III; Lehrbuch der anorganischen Chemie von Lorscheid in Kl. VI; Anfangsgründe der Physik von Koppe in Klasse VII u. VIII; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. IX.

9) **Geschichte:** Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. II—V; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. II; Hilfsbücher von Mertens in Kl. VI—IX; Historischer Schulatlas von Putzger-Baldamus in Kl. II—IX; Zeittafeln.

10) **Geographie:** Württemberg von Streich in Kl. I; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. II—V; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VI und VII; Atlas von Diercke-Gäbler.

11) **Philosophische Propädeutik:** Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.

12) **Singen:** Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.

13) **Stenographie:** Lehrgang von Schaible I und II.

# III. Chronik der Anstalt.

## a) Personalien.

Personalveränderungen sind verhältnismässig wenige vorgekommen. Präzeptoratskandidat Single wurde durch Erlass vom 2. September 1904 zum provisor. Hilfslehrer an der neuerrichteten Vorklasse ernannt. Als Stellvertreter des zu einer militärischen Übung einberufenen Hilfslehrers Dr. Leuze wurde für wenige Tage der Lehramtskandidat Burkhardt durch Erlass vom 3. Septbr. 1904 berufen. Die beiden Lehramtskandidaten Schall und Fischer wurden nach einander durch die Erlasse vom 3. Septbr. und 19. Okt. 1904 je für einen Teil der Zeit vom 16. Septbr. bis 31. Oktbr. 1904 als provisorische Hilfslehrer am Obergymnasium bestellt. Zum Nachfolger derselben vom 1. November ab wurde durch Erlass vom 19. Oktober 1904 der Lehramtskandidat Dr. Anton Nägele ernannt. Als Stellvertreter des zu einer achtwöchigen militärischen Übung vom 17. Mai ab einberufenen Hilfslehrers Weinmann wurde durch Erlass vom 15. Mai 1905 Hilfslehrer Burkhardt am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Realgymnasium in Ulm bestellt. — Die Hauptlehrer in allen 3 Abteilungen sowie die Inhaber von 3 Hilfslehrstellen und die Fachlehrer waren die gleichen wie im vorangehenden Schuljahr.

## b) Organisation, Lehrplan, Lehraufträge und Lehrmittel.

Da sich die im Vorjahr erfolgte Kombination der Vorklasse und Klasse I als hinderlich und nachteilig für den Unterricht in diesen beiden Klassen erwiesen hatte, so wurde auf Grund einer durch das K. Oberamt vermittelten Vereinbarung mit der Stadtgemeinde, wornach letztere die erforderlichen Geldmittel bewilligte, die — zunächst provisorische — Errichtung einer von Kl. I vollständig getrennten Vorklasse mit einem besonderen Klassenlehrer (Hilfslehrer) von der Oberbehörde genehmigt (Erlass vom 5. August 1904). So ist denn diese neue Einrichtung mit Beginn des Schuljahrs ins Leben getreten und eben damit auch der Lehrplan für die Vorklassen vom 18. Juli 1903 zur völligen Durchführung gekommen. Als teilweiser Ersatz für das von der Stadtgemeinde gebrachte Opfer fliesst das Schulgeld der Vorklasse in die Stadtkasse. — Nachdem schon im Vorjahr die IX. Klasse für einige Fächer in 2 Abteilungen zerlegt worden war, wurde mit Beginn des Schuljahrs die Teilung dieser Klasse in 2 Parallelklassen mit 2 besonderen Klassenlehrern (ohne Vermehrung des bisherigen Lehrpersonals) in der Weise durchgeführt, dass die beiden Klassen wenigstens in den 5 Hauptfächern einen getrennten Unterricht erhielten, während in den übrigen Fächern der Unterricht ein gemeinsamer blieb. — Für den mathematischen Unterricht in den Klassen VIII a und b sind die in der »Verteilung des Unterrichtsstoffes» etc. vom 9. Januar 1902 für diese Klasse vorgeschriebenen Materien erstmals zur Behandlung gekommen. Für den deutschen Unterricht in den Klassen I und II ist der 2. und 3. Band des neuen Lesebuchs in Gebrauch genommen worden. Für den fakultativen Unterricht im Englischen ist ein dritter (oberster) Kurs eingerichtet und von 5 Schülern der beiden IX. Klassen besucht worden. Die Gesamtzahl der Teilnehmer an allen 3 Kursen betrug 32 bis 36. Der fakultative Unterricht in der Stenographie ist wiederum in 2 Kursen erteilt worden, von denen der untere 20—36, der obere 8—9 Teilnehmer zählte. An dem fakultativen Zeichenunterricht für Obergymnasisten haben 9—10 derselben, an dem Gesangunterricht für Stadtstudierende des Obergymnasiums 34 der letzteren teilgenommen. — Durch Erlass vom 4. Mai wurde angeordnet, dass im Sommer 1905 (vom 22. Mai ab) neben den Turnstunden auch wöchentlich zweistündige Turnspiele und zwar zunächst probeweise für einzelne Klassengruppen eingeführt werden sollen. Demgemäss wurden 3 Spielgruppen gebildet, zwei (unter der Leitung des Turnlehrers Kleiner) aus den Schülern der 8 Oberklassen, die dritte (unter der Leitung des Turnlehrers Rosenstock) aus den Schülern der Klassen II und III, bei welchen dafür die dritte wöchentliche Turnstunde ausfiel. Als Spielzeit wurden für die beiden ersten Gruppen die Abendstunden von $7^1/_2$—9 Uhr, für die dritte die Nachmittagsstunden von 5—7 Uhr angesetzt. Die mit diesen Spielen gemachten Erfahrungen sind sehr befriedigend. — Bezüglich der Lehraufträge sind verhältnismässig viele Änderungen eingetreten und zwar namentlich am Obergymnasium (infolge der Errichtung einer weiteren Parallelklasse). Die wichtigsten derselben sind einerseits die Übertragung des griechischen Unterrichts nebst der Horazlektüre in Kl. VIII b an Oberpräz. Dr. Schutzbach von Kl. II, wofür Hilfsl. Weinmann, der diesen Unterricht im Vorjahr erteilt hatte, den griechischen Unterricht in Kl. VII a eintauschte, andererseits die Übertragung des griechischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichts nebst der Horazlektüre in Kl. IX b sowie des deutschen Unterrichts nebst der latein.- und griech. Dichterlektüre in Kl. VII a an Prof. Dr. Greiner, dessen früherer Lehrauftrag in Kl. VI b an Hilfslehrer Dr. Nägele überging.

Für die französischen Komponier- und Exponierübungen in den Klassen IV und V ist das Übungsbuch von Plötz-Kares, Heft I, eingeführt worden. Für das physikalische Kabinett ist u. a. eine Luftpumpe mit Zubehör sowie 2 parabolische Spiegel nebst kleineren elektrischen Apparaten beschafft worden. Für die Gymnasiumsbibliothek sind von grösseren Werken u. a. folgende angeschafft worden: „Die Saalburg" von Woltze, 6 Blätter in Farbendruck mit Text von Schulze; Heinze, Vergils epische Technik; Nestle, Euripides als Dichter der Aufklärug; Ritter, Platos Dialoge; Furtwängler und Urlichs, Denkmäler der griech. und röm. Skulptur; Zodel, Psychologie; Falckenberg, Geschichte der neueren Philosophie u. s. w.

## c) Schulgeld.

Die Schulgeldsätze betrugen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für die Vorklasse | jährlich | 20 | Mk. |
| „ „ Klasse I | „ | 28 | „ |
| „ „ Klassen II u. III | „ | 36 | „ |
| „ „ „ IV u. V | „ | 40 | „ |
| „ „ „ VI—IX | „ | 60 | „ |

Schulgeldnachlass im vollen Betrag genossen die Söhne von Hauptlehrern der Anstalt. Teilweiser Nachlass wegen Bedürftigkeit sowie auch wegen gleichzeitigen Studiums mehrerer Brüder wurde ca. 45 Schülern gewährt. Zu Nachlässen für 7 einheimische Schüler wurde der Betrag von 68 Mk. aus der Stadtkasse in dankenswerter Weise bewilligt.

## d) Versetzungs- und Schlussprüfungen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden am 10.—12. Juli, die mündlichen Schlussprüfungen am 26.—28. Juli abgehalten. Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Laufe des Schuljahrs 55 Schüler, darunter 26 von Kl. VI a, 27 von Kl. VI b und 2 von Kl. VIII a erhalten.

## e) Visitation.

Am 17. Mai 1905 wurde durch Herrn Medizinalrat Dr. Kohlhaas eine Medizinalvisitation in den beiden Schulgebäuden der Anstalt vorgenommen.

## f) Landexamen.

An der Konkursprüfung für Aufnahme in einen der beiden niederen Konvikte, welche vom 11. Juli ab am Realgymnasium in Stuttgart stattgefunden hat, beteiligten sich 3 Schüler der V. Klasse, darunter 2 mit dem Erfolg, dass sie beide in den hiesigen Konvikt aufgenommen wurden, nämlich:

Konrad Hirschle von Heufelden und Matthäus Jans von Schnürpflingen.

## g) Feierlichkeiten und Ferien.

Das hohe Geburtsfest **Sr. Majestät des Königs** wurde am 25. Februar durch den üblichen Festakt im Festsaal des Anstaltsgebäudes gefeiert. Die Festrede hielt Professor Dr. Greiner über **„Albrecht Dürer und die deutsche Malerei."** Der Vortrag wurde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

veranschaulicht durch Kopien von Meisterwerken Dürers und war umrahmt von Festgesängen des Schülerchors.

Am 9. Mai wurde die **Säkularfeier des Todestages unseres Schiller** festlich begangen. In der schöngeschmückten Turnhalle fand ein zahlreich besuchter dreistündiger Festakt statt, welcher vom Gymnasium unter Anschluss der Realschule veranstaltet wurde. Jede der 3 Abteilungen, aus welchen der Festakt bestand, wurde eingeleitet durch einen Festchor der Schüler unter der Leitung des Musikdirektors Zoller, welcher 2 von diesen Gesängen ad hoc komponiert hatte. An den Eröffnungsgesang (»Festgesang an die Künstler« von Mendelssohn) schloss sich zunächst ein poëtischer Prolog, gesprochen von Hilfslehrer Dr. Leuze, und eine einleitende Ansprache von Rektor Dr. Hehle über die **„Bedeutung der Feier und des Gefeierten im allgemeinen.“** Den weiteren Inhalt bildeten Vorträge von 9 Dichtungen Schillers (darunter einer dialogischen Scene aus »Wallensteins Tod») durch Gymnasisten und Realschüler, sodann ein »Lebensabriss Schillers» und eine Besprechung des »Spaziergangs» von Schiller, beide abgefasst und vorgetragen von 2 Schülern der obersten Klasse. Darauf folgte die Festrede von Konviktsvorsteher Professor Rief über **„Schiller und das deutsche Gemüt,“** endlich als Schlussgesang die »Schillerhymne» von G. Steinmüller, als einstimmiger Volkschor komp. von Simon Breu Nachmittags von 3 bis $4^1/_2$ Uhr fand ein Schauturnen nebst Turnspielen der Obergymnasisten auf dem Marktplatz statt, abends 7 Uhr in der Turnhalle eine Spezialaufführung von **„Wallensteins Lager“** durch hiesige Herren und Damen unter Mitwirkung einer Anzahl von Obergymnasisten für die Schüler des Gymnasiums und der Realschule und die älteren Knabenklassen der Volksschule, eingeübt und geleitet von Professor Dr. Greiner.

Die Schlussfeier des Schuljahrs wurde am 29. Juli abgehalten. Bei derselben wurden neben mehrstimmigen Gesängen der einzelnen Mittelklassen und des Obergymnasistenchors von den Schülern 7 Gedichte vorgetragen und von 3 Obergymnasisten selbstverfasste Vorträge (einer über »Klopstock», einer über »Maria Stuart als tragische Heldin» und eine französische »Causerie») gehalten. Die Rede des Rektors bot **„Nachklänge und Nachträge zur Schillerfeier“** (mit besonderer Rücksichtnahme auf Schillers tiefe Versenkung in die griechische Poësie und die grossartigen Wirkungen derselben). Den Schlussteil bildete wie immer die Verteilung der Schulpreise und Verkündigung der öffentlichen Belobungen. Gleichzeitig war im Nebenlokal des Festsaals eine von Zeichenlehrer Stetter schön arrangierte Ausstellung von (grösstenteils kolorierten) Zeichnungen der Unter- und Obergymnasisten zu sehen.

Mit oberbehördlicher Genehmigung erstreckten sich die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 8. Januar, die Osterferien vom 16. April bis 3. Mai und die Pfingstferien vom 10. Juni (Samstag) mittags bis 13. Juni abends. Ausserdem war noch schulfrei der 10. Okt. als Geburtsfest **Ihrer Majestät der Königin**, dessen kirchliche Feier am vorhergehenden Sonntag in der Gymnasiumskirche stattgefunden hatte, der 27. Januar als Geburtstag des **Deutschen Kaisers** und der 9. Mai als Schillertag.

Die Sommerferien haben gemäss der oberbehördlichen Anordnung am 30. Juli begonnen und dauern bis zum 15. September. Am **16. September** beginnt das neue Schuljahr mit den **Aufnahme- und Nachprüfungen.** Am 18. September nimmt der regelmässige Unterricht seinen Anfang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## h) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)

an der oberen Abteilung . . . . . 176 (74 Konviktoren, 102 Stadtstudierende)
an der mittleren und unteren Abteilung . 124

Gesamtzahl . . 300 (gegen 316 im Vorjahr);

2) am Schluss des Sommersemesters

an der oberen Abteilung . . . . . 177
an der mittleren und unteren Abteilung 117

Gesamtzahl . . 294 (gegen 305 im Vorjahr).

Darunter befanden sich 6 Evangelische; alle übrigen waren Katholiken. Von den letzteren haben am Obergymnasium 127 als künftige Theologen am hebräischen Unterricht teilgenommen.

## i) Schenkungen.

Von dem Herrn Architekten Albert Buck hier ist der Anstalt eine reichhaltige Sammlung von Gesteinsarten (besonders Marmorarten) zugewendet worden, wofür hiemit der gebührende Dank auch öffentlich ausgesprochen wird. — Ebenso wird für die erkleckliche Anzahl von Tierschutzkalendern, welche der württemb. Tierschutzverein durch Vermittlung des Herrn Regierungsrats Quintenz hier den Schülern hat zukommen lassen, hiemit öffentlich gedankt.

## k) Reifeprüfungen.

1) Die schriftliche Abiturientenprüfung fand am 27.—30. Juni und am 1. Juli statt. Die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Dr. Herzog als K. Prüfungskommissärs wurde am 19. und 20. Juli abgehalten. Von den beteiligten 18 Kandidaten aus den Klassen IX a und b haben 17 das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien erlangt, nämlich:

Angele, Julius, Sohn des Wundarztes in Eberhardzell,
Blersch, Albert, Sohn des Gastwirts in Uigendorf,
Ehrlenspiel, Albert Gustav, Sohn des Oberamtsrichters in Ehingen,
Engel, Josef, Sohn des Privatiers in Heimbach (Rheinprovinz),
Funk, Aloys, Sohn des Schmieds in Wangen i. A.,
Henger, Hans, Sohn des Stiftungspflegers in Ehingen,
Kiechle, Norbert, Sohn des Landwirts in Tannheim,
Laib, Karl Josef, Sohn des † Schullehrers in Dettingen,
Mayer, Karl Hugo, Sohn des † Schullehrers in Breitenbach,
Rieker, Josef, Sohn des † Gastwirts in Grosseislingen,
Schmid, Eugen, Sohn des Gemeindepflegers in Wilsingen,
Schwegler, Karl, Sohn der Karoline Schwegler in Lippertsweiler,
Sonntag, Bruno Ferdinand, Sohn des Hoflieferanten in Friedrichshafen,
Wahl, Georg Gottlieb, Sohn des Sattlermeisters in Buchau,
Wälder, Karl, Sohn des Schullehrers in Oberkirchberg,
Zink, Matth. Alfons, Sohn des Schullehrers in Ehingen,
Zürn, Erich Gustav, Sohn des ev. Stadtpfarrers in Ehingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von diesen gedenken sich 6 dem Studium der Medizin, 4 demjenigen der Rechtswissenschaft, 2 demjenigen der katholischen Theologie, je 1 dem der Kameralwissenschaft, der Ingenieurwissenschaft, der Philosophie, der Mathematik zu widmen.

2) An der Konkursprüfung für Ermächtigung zu dem Studium der kathol. Theologie im K. Wilhelmsstift (bezw. auch ausserhalb desselben) in Tübingen sowie zum akademischen Studium überhaupt, welche vom 26. Juli ab unter der Oberleitung des Herrn Direktors Dr. von Ableiter am Gymnasium in Rottweil abgehalten wurde, beteiligten sich die 22 übrigen Schüler der beiden IX. Klassen und erhielten **sämtlich** das Zeugnis der Reife, nämlich:

Baumeister, Georg, von Westerheim,
Bosch, Karl, von Schussenried,
Braig, Josef, von Berg (Ehingen),
Braun, Karl, von Riedlingen,
Denkinger, Tiber, von Altheim (Ehingen),
Glökler, Alfons, von Hausen (Blaubeuren),
Hafner, Josef, von Dettingen (Ehingen),
Haider, Franz Xaver, von Berkheim,
König, Johann, von Hundersingen,
Lutz, Aloys, von Mergentheim,
Lutz, Karl, von Riedlingen,
Maucher, Adolf, von Saulgau,
Maucher, Otto, von Unterschwarzach,
Merkt, Josef, von Munderkingen,
Osswald, Karl, von Emerkingen,
Rau, Georg, von Lauchheim,
Schorer, Adolf, von Gebrazhofen,
Schwarz, Josef, von Reichenbach,
Stegmann, Anton, von Taldorf,
Stehle, Anton, von Grieningen,
Sturm, Josef, von Hüttlingen,
Waibel, Josef, von Unterkochen.

Von diesen sind 18 sofort in das K. Wilhelmsstift aufgenommen worden; die 4 Überzähligen werden ihnen voraussichtlich in aller Bälde nachfolgen.

**Ehingen**, den 25. August 1905.

**K. Rektorat des Gymnasiums.**

**Dr. Hehle.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von diesen g[illegible] Medizin, 4 demjenigen der Rechts-
wissenschaft, 2 demj[illegible] je 1 dem der Kameralwissen-
schaft, der Ingenieurw[illegible] thematik zu widmen.

2) An der K[illegible] dem Studium der kathol. Theologie
im K. Wilhelmsstift ([illegible] Tübingen sowie zum akademischen
Studium überhaupt, w[illegible] erleitung des Herrn Direktors Dr.
von Ableiter am G[illegible] rde, beteiligten sich die 22 übrigen
Schüler der beiden IX[illegible] as Zeugnis der Reife, nämlich:

Baumeister, Georg[illegible] r, Adolf, von Saulgau,
Bosch, Karl, von Sch[illegible] r, Otto, von Unterschwarzach,
Braig, Josef, von Be[illegible] Josef, von Munderkingen,
Braun, Karl, von Rie[illegible] d, Karl, von Emerkingen,
Denkinger, Tiber, v[illegible] rg, von Lauchheim,
Glökler, Alfons, von [illegible] Adolf, von Gebrazhofen,
Hafner, Josef, von [illegible] z, Josef, von Reichenbach,
Haider, Franz Xaver [illegible] n n, Anton, von Taldorf,
König, Johann, von H[illegible] Anton, von Grieningen,
Lutz, Aloys, von Mer[illegible] osef, von Hüttlingen,
Lutz, Karl, von Riedl[illegible] Josef, von Unterkochen.

Von diesen sin[illegible] ufgenommen worden; die 4 Über-
zähligen werden ihnen [illegible] gen.

**Ehingen,** [illegible] **ktorat des Gymnasiums.**

**Dr. Hehle.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf